

## [23.06.22] Behinderung der Betriebsratsarbeit oder „nur“ Schlechter Verlierer?

Informationen der  
Vereinten  
Dienstleistungsgewerkschaft  
Besondere  
Dienstleistungen

Turbulenzen im I-SEC-Betriebsrat.

**Die Wahl ist gelaufen, der neue BR startet mit der Arbeit? Leider nicht ganz bei I-SEC am Flughafen. Der ehemalige BR-Vorsitzende verzögert die Aufnahme der inhaltlichen Arbeit mit Verfahrenstricks.**

Am 27. Mai 2022 hätte es soweit sein sollen: Die konstituierende Sitzung des neuen Betriebsrats-Gremiums stand an. Diese scheiterte aber, da der gesamte Wahlvorstand erkrankt war. Am 2. Juni dann war es soweit, der Wahlvorstand hatte (erneut) zur konstituierenden Sitzung geladen. Der Betriebsrat kam zusammen und wählte einen Vorsitzenden und eine Stellvertretende Vorsitzende. Alles gut, bei der nächsten Sitzung geht es richtig los mit der Mitbestimmung? Leider nicht.

Nach dem Ende der Sitzung bemängelte der ehemalige BR-Vorsitzende, (dessen Liste bei dieser Wahl deutlich weniger Stimmen bekommen hatte) die angeblich falsche Ladung eines Ersatzmitgliedes. Er forderte den ehemaligen Wahlvorstand auf, die Konstituierung zu wiederholen. Gegen den Rat der Gewerkschaftsjuristen folgte der Wahlvorstand dieser Auffassung und lud erneut für den 22.06. zu einer (3.) konstituierenden Sitzung ein. Die eigentlich anberaumte Sitzung konnte nicht stattfinden, auch weil die Arbeitgeberin entgegen der gesetzlichen Bestimmungen die BR-Mitglieder nicht freistellte. Das Ergebnis der „3. Konstituierenden Sitzung“ war das gleiche: Vorsitzender und Stellvertretung wurden erneut ins Amt gewählt. Der ehem. BR-Vorsitzende nahm an der Sitzung nicht teil.

Wieder kam es im Anschluss zu Beschwerden des Wahlverlierers. Erneut wurde die angeblich falsche Ladung eines Ersatzmitgliedes bemängelt. Wieder forderte er vom ehemaligen Vorsitzenden des Wahlvorstandes die Einberufung einer Sitzung. Diesem wurde es aber offenbar zu bunt und der lud nicht zu einer dritten Sitzung ein. Daraufhin erreichte die BR-Mitglieder eine Mail des ehemaligen BR-Vorsitzenden selbst, versandt vom Account des Wahlvorstandes. Darin eine Einladung zu einer nun vierten (!) konstituierenden „Sitzung“ am heutigen Donnerstag, den 23.06.22.

An dieser Zusammenkunft nahmen nach unseren Informationen nur 9 Mitglieder des BRs teil. Der Vorsitzende und seine Stellvertretung weigerten sich an dieser teilzunehmen. Der Ausgang: Der ehemalige BR-Vorsitzende ließ sich zum neuen BR-Vorsitzenden „wählen“. Soviel zum Argument, es ginge ihm nur um die Rechtssicherheit der Wahl...

## Diese Wahl war rechtswidrig!

Der Wahlvorstand ist spätestens seit dem 01.06.2022 0 Uhr nicht mehr im Amt. Der neue BR hat sich am 29. Mai konstituiert und einen Vorsitzenden gewählt. Dieser ist (weiterhin) im Amt und nur er darf zu Sitzungen einladen, soweit das Gesetz nicht Ausnahmen klar benennt. Angebliche Verfahrensfehler gehören nicht dazu. Weitere „Wahlen“ eines anderen Vorsitzenden sind somit rechtswidrig!

Der ehemalige Wahlvorstand hat keine Kompetenz mehr, um zu Sitzungen einzuladen. Wenn einzelne BR-Mitglieder Beschlüsse für ungültig halten, können sie dagegen vor dem Arbeitsgericht Klage einreichen. Dies ist scheinbar aber nicht geschehen.

Die Querelen behindern massiv die Arbeit des neugewählten Gremiums. ver.di berät intensiv mit dem Ziel die Arbeitsfähigkeit des Gremiums zu gewährleisten. Die Gewerkschaft begrüßt ausdrücklich, dass der rechtmäßig gewählte BR-Vorsitzende und seine Stellvertretung anwaltliche Unterstützung hinzuziehen. Der gewerkschaftliche Rechtsschutz ist involviert und prüft derzeit die Anrufung des Arbeitsgerichts mit der Zielrichtung weitere Behinderungen der BR-Arbeit zu verhindern.

Wir rufen die Beschäftigten der I-SEC auf, dem rechtmäßigen BR-Vorsitzenden den Rücken zu stärken!

Besondere Dienstleistungen

■ **Beitrittserklärung**  
 ■ **Änderungsmitteilung**

Mitgliedsnummer

### Vertragsdaten

Titel  Vorname   
 Name   
 Straße  Hausnummer

Land/PLZ  Wohnort   
 Telefon   
 E-Mail

Ich möchte Mitglied werden ab  
       
 Geburtsdatum   
 Geschlecht  weiblich  männlich  divers

**Beschäftigungsdaten**  
 Angestellte\*r  Beamt\*innen  erwerbslos  
 Arbeiter\*in  Selbstständige\*r  
 Vollzeit  Teilzeit Anzahl Wochenstunden:   
 Auszubildende\*r/Volontär\*in/Referendar\*in  Praktikant\*in  
 Schüler\*in/Student\*in (ohne Arbeitsinkommen)  
 Dual Studierende\*r  Sonstiges  
 Ich bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)  
 Straße  Hausnummer   
 PLZ  Beschäftigungsort

Branche   
 ausgeübte Tätigkeit   
 monatlicher Bruttoverdienst  €  
 Lohn-/Gehaltsgruppe o. Besoldungsgruppe   
 Tätigkeits-/Berufsahre o. Lebensaltersstufe   
**Monatsbeitrag**  €  
 Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1% des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mindestens 2,50 Euro. Er wird monatlich zum Monatsende fällig.

Ich wurde geworben durch:  
 Name Werber\*in   
 Mitgliedsnummer

**Datenschutzhinweise**  
 Ihre personenbezogenen Daten werden von der Gewerkschaft ver.di gemäß der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem deutschen Datenschutzrecht (BDSG) für die Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Im Rahmen dieser Zweckbestimmungen werden Ihre Daten ausschließlich zur Erfüllung der gewerkschaftlichen Aufgaben an diesbezüglich besonders Beauftragte weitergegeben und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit Ihrer gesonderten Einwilligung. Die europäischen und deutschen Datenschutzrechte gelten in ihrer jeweils gültigen Fassung. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter <https://datenschutz.verdi.de>.

**SEPA-Lastschriftmandat**  
 Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft  
 Gläubiger-Identifikationsnummer: DE612220000101497  
 Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.  
 Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzuklären. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen.

Titel/Vorname/Name Kontoinhaber\*in (nur wenn abweichend)   
 Straße und Hausnummer   
 PLZ/Ort

IBAN   
 Deutsche IBAN (22 Zeichen)

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu ver.di / zeige Änderungen meiner Daten an<sup>1)</sup> und nehme die **Datenschutzhinweise** zur Kenntnis.

**Ort, Datum und Unterschrift**

<sup>1)</sup> nichtzutreffendes bitte streichen